



Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf



Dortmund fertigt Köln mit 5:1 ab

Neuzugang Erling Haaland erzielt als Joker zwei Tore für die Borussia.

Seite 17

Ab sofort haben Trumps Verteidiger das Wort

Das Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Donald Trump geht im Senat in eine neue Phase.

Seite 14

„Pepe“ ist der neue Star der Stadfallendorfer Polizei

Der 16 Wochen alte Schäferhundwelppe soll Diensthund bei der Polizei werden. In unserem Video erfahren Sie mehr:

Seite 2, op-marburg.de/Pepe

Iron Man wird zu Dr. Dolittle

Die OP präsentiert Film mit Robert Downey Jr. als Vorpremiere.

Seite 29

Samstag, 25. Januar 2020

www.op-marburg.de

154. Jahrgang, Nr. 21 - G 5419 - Einzelpreis Euro 2,30

Guten Morgen!

Arme Astronauten: Auf der Internationalen Raumstation ISS, fern von der Erde, könnte ihnen ganz schön die Decke auf den Kopf fallen – wenn sie nicht schwerelos wäre. Aber immerhin können sie dort jetzt Plätzchen backen. Es dauert nur deutlich länger als bei uns, haben sie festgestellt. Statt 20 Minuten bei 200 Grad brauchen die Schokokekse zwei Stunden bei 300 Grad. Nach dem Versuch roch es auf dem Außenposten der Menschheit nach frisch Gebackenem. Doch essen durften die Raumfahrer die galaktischen Kekse nicht – die sollen auf der Erde untersucht werden. Arme Astronauten.

– Anzeige –



Bunte Hände gegen rechts

Wehrdaer Grundschüler setzen Zeichen Seite 3

Foto: Thorsten Richter

Bauen mit Freude
WEBER
MASSIVHAUS
www.projectplan-weber.de

Tempolimit wieder im Gespräch

ADAC ist nicht mehr strikt gegen Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen

In den jahrzehntelangen, schwelenden Streit um ein Tempolimit auf Autobahnen kommt Bewegung.

München. Der Autofahrerclub ADAC gab sein striktes Nein auf und wirbt für eine umfassende Untersuchung möglicher Folgen vor allem für die Verkehrssicherheit. Der ADAC sei „nicht mehr grundsätzlich“ gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung,

sagte der Vizepräsident Verkehr, Gerhard Hillebrand, der Deutschen Presse-Agentur vor dem Verkehrsgerichtstag in Goslar in der kommenden Woche. Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) begrüßte den Schritt. Das Verkehrsministerium bekräftigte sein Nein zu einem Limit.

„Die Diskussion um die Einführung eines allgemeinen Tempolimits auf Autobahnen wird emotional geführt und polarisiert bei den Mitgliedern“,

sagte Hillebrand. „Deshalb legt sich der ADAC in der Frage aktuell nicht fest.“ Die Auswirkungen eines Tempolimits sollten dringend in einer umfassenden Studie geklärt werden.

Schulze sieht sich durch die Bewegung beim ADAC bestätigt. „Meine Position ist bekannt: Ich bin für ein Tempolimit – es verringert Unfälle und spart jährlich bis zu zwei Millionen Tonnen CO₂“, schrieb die SPD-Politikerin bei Twitter.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) begrüßte die Aussagen des ADAC. „Einfacher als mit einem generellen Tempolimit geht Klimaschutz nicht und kostengünstiger auch kaum“, sagte Verkehrsexperte Jens Hilgenberg. Greenpeace-Experte Tobias Austrup sagte: „Nachdem selbst der ADAC nicht länger für ein unvernünftiges Recht auf Rasen kämpft, wird es einsam um Verkehrsminister Scheuer.“ Seite 15

Sechs Tote bei Schießerei

Rot am See. Ein Sportschütze soll in Rot am See im Nordosten Baden-Württembergs seinen Vater, seine Mutter und vier weitere Verwandte erschossen haben. Der 26-Jährige habe die sechs Menschen mit einer Pistole getötet und sich dann selbst bei der Polizei gemeldet, teilten die Ermittler am Freitag mit. Polizisten konnten den Verdächtigen kurze Zeit später vor dem Tatort – einem Gebäude mit einer Gaststätte – festnehmen. Seite 32

TAGESSCHAU

DIE WELT

Autorin Pausewang ist tot

Eine der wichtigsten Kinder- und Jugendbuchautorinnen der Nachkriegszeit ist mit 91 Jahren gestorben. Seite 16

BÖRSE

DAX
13 576,68 (+ 188,26)
DOW JONES
28 989,73 (- 170,36)
EURO
1,1035 (- 0,0056)

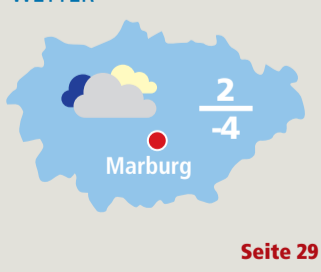
Seite 22

SPÄTMELDUNG ++21.02++

Mindestens vier Tote bei Erdbeben in Osttürkei

Istanbul. Bei einem schweren Erdbeben in der Osttürkei sind am Freitagabend mindestens vier Menschen ums Leben gekommen. Die Katastrophenschutzbehörde Afad hatte zunächst angegeben, dass das Beben eine Stärke von 6,8 gehabt habe. Die türkische Kandilli-Erdbebenwarte meldete laut staatlicher Nachrichtenagentur Anadolu kurz darauf eine Stärke von 6,5.

WETTER



Seite 29

Streit um Baumfällungen

Dannenrod. Die A-49-Gegner der „Schutzgemeinschaft Gleental“ schlagen Alarm. Sie halten dem Unternehmen Deges vor, entgegen seiner Zusagen doch großflächiger Bäume bei Dannenrod und Maulbach nahe der Autobahntrasse zu fällen. Deges ist unter anderem mit den Bau-

vorbereitungen für die Autobahn 49 betraut. Das Unternehmen wehrt sich allerdings gegen den Wortbruch-Vorwurf. Es habe stets erklärt, dass es die Bauvorbereitungen fortsetze und dafür vereinzelt auch Bäume gefällt werden müssten, so ein Sprecher. Seite 6

Stoß in Schule landet vor Gericht

Wetter. Haben Eltern den Bogen überspannt und im Sommer 2018 die damalige Schulleiterin der Wollenbergschule Wetter genötigt und sie vom Flur in ihr Büro gestoßen? Die Eltern sorgten sich um ihren Sohn, der offenkundig von einem anderen Schüler geschlagen worden war.

Die Schulleiterin wollte die aufgegebenen Eltern daran hindern, mit einem möglicherweise involvierten Schüler zu reden, dabei soll es zu der Handgreiflichkeit gekommen sein. Zeugen wussten vor Gericht aber nicht zu sagen, wer die Schulleiterin gestoßen hat. Seite 10

Bioenergiedörfer ohne Förderung?

Das Klimaschutzgesetz listet derzeit keine Nahwärmenetze auf der Förderliste



Vertreter der Bioenergiedörfer des Landkreises schlagen als Mitglieder der BioEnergieService Marburger Land Alarm. Foto: Schaub

Sorgt ausgerechnet das seit dem 1. Januar in Kraft getretene Klimaschutzgesetz jetzt für Zukunftsprobleme bei den 203 Bioenergie-Dörfern in Deutschland?

von Götz Schaub

Oberrospe. Das gerade mal dreieinhalb Wochen alte Klimaschutzgesetz sorgt bei Menschen, die schon lange ehrenamtlich enorme Beiträge zum Klimaschutz leisten, für Sorgenfalten auf der Stirn. Das Gesetz sieht unter anderem vor, dass im Falle eines Austauschs von alten Ölheizungen eine Förderung von 40 Prozent für ein neues effizienteres Heizsystem gewährt wird. Hans-Jochen Hen-

kel vom Bioenergiedorf Oberrospe sagt, dass ein privater Beitritt zu einem Nahwärmenetz von Bioenergiedörfern derzeit gar nicht als Fördermöglichkeit berücksichtigt ist. Und das, obwohl die BioEnergie-Service Marburger Land schon im Vorfeld der Verabschiedung des Klimaschutzgesetzes daran erinnert hat. Trotzdem schließt die Förderliste Nahwärmenetze aus. Das führe zu einer Wettbewerbsbenachteiligung, die das wirtschaftliche Überleben von Bioenergiedörfern bedrohe. Noch hofft die BioEnergie-Service Marburger Land auf ein Versehen seitens der Politik, das sich schnell heilen lässt. Gemeinsam mit den Bioenergiedörfern Deutschlands wollen sie jedenfalls einen Antrag auf Aufnahme der Nahwärmenetze in die Förderliste formulieren.

Corona-Fälle in Frankreich

Paris. Das Coronavirus hat Europa erreicht. In Frankreich wurden zwei Fälle der dadurch verursachten Lungenkrankheit bestätigt, wie die französische Gesundheitsministerin Agnès Buzyn am Freitagabend mitteilte. Demnach traten die beiden Erkrankungen in Bordeaux und in Paris auf. Die ersten Fälle der Erkrankung waren Anfang des Jahres in der chinesischen Stadt Wuhan aufgetreten. In China liegt die Zahl nachgewiesener Infektionen im Land den Behörden zufolge derzeit bei rund 900. Mehr als 25 der Patienten sind gestorben. Seite 32

Kein Käufer für Wilke-Wurst

Twistetal. Bei dem in einen Fleischskandal verwickelten nordhessischen Wursthersteller Wilke gehen endgültig die Lichter aus. Trotz intensiver Bemühungen und der Einschaltung eines auf Übernahmen spezialisierten Unternehmens sei keine Nachfolgelösung für den Geschäftsbetrieb gefunden worden, sagte Insolvenzverwalter Mario Nawroth am Freitag nach einer Gläubigerversammlung in Korbach. In Wurst-Waren von Wilke waren Listerien nachgewiesen worden. Drei Todesfälle werden mit Wilke in Verbindung gebracht.



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.